



# Ho, Ho, Hol ...

## ... dir deinen ökologischen Weihnachtsbaum

Weihnachten unterm Tannenbaum ist beliebt – in jedem zweiten Haushalt wird hierzulande in den kommenden Wochen ein Christbaum aufgestellt. Die meisten der rund 28 Millionen in Deutschland verkauften Bäume stammen aus Plantagen, die gedüngt und mit Pestiziden gespritzt werden – eine enorme Belastung für Böden und Gewässer. Doch es geht auch anders. Unter [www.robinwood.de/weihnachtsbaeume](http://www.robinwood.de/weihnachtsbaeume) informiert ROBIN WOOD auch in diesem Jahr wieder aktuell über Öko-Weihnachtsbäume mit glaubwürdigem Siegel und gibt Einkaufstipps.

Christbaum-Käufer\*innen sollten auf Siegel der anerkannt ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebe wie Naturland, Bioland oder Demeter sowie auf das Bio-Siegel der Europäischen Union achten. Bäume mit diesen Zertifikaten sind ohne Pestizid- und Mineraldüngereinsatz herangewachsen. Die gleichen Bedingungen erfüllen auch die Bäume aus FSC-zertifizierten Forstbetrieben und forstlichen Weihnachtsbaumkulturen (FSC: Forest Stewardship Council).

Um die Suche nach zertifizierten Öko-Weihnachtsbäumen zu erleichtern, gibt ROBIN WOOD seit 20 Jahren alljährlich eine nach Bundesländern sortierte Liste mit inzwischen mehr als 1000 Verkaufsstellen heraus. Ergänzt wird die Liste durch allgemeine Tipps zum Baum-Einkauf und eine Kurzinformation zu den Siegeln. In einigen Regionen bleibt es aber weiterhin schwierig, einen zertifizierten Öko-Christbaum zu finden. Dann ist die Wahl eines Baumes aus der Region die nächstbeste Alternative, möglichst einer zum Selbstschlagen bei einem Waldbetrieb in der Nähe.



Fotos: Schulte-Göbel

Auf dem Biobetrieb der Familie Schulte-Göbel halten Schafe die Pflanzungen der Öko-Weihnachtsbäume unkrautfrei

Bei Weihnachtsbäumen im Pflanztopf ist Vorsicht geboten. Meist wurden die Bäume mit dem Pflug aus dem Boden gerissen und die Wurzeln der Bäume mit der Axt für den Topf passend gemacht. Außerdem werden die Bäume durch das Aufstellen in der warmen Weihnachtsstube aus dem Winterschlaf gerissen. Etliche erfrieren später draußen oder wachsen nicht mehr richtig an.

Spätestens in der Woche vor dem ersten Advent wird die aktualisierte Liste auf der ROBIN WOOD-Homepage unter [www.robinwood.de/weihnachtsbaeume](http://www.robinwood.de/weihnachtsbaeume) zu finden sein.

Rudolf Fenner, [rudolf.fenner@robinwood.de](mailto:rudolf.fenner@robinwood.de)

## Seit 26 Jahren: Öko-Weihnachtsbäume aus dem Sauerland

Familie Schulte-Göbel betreibt den ökologischen Weihnachtsbaumhof bereits in zweiter Generation. Seniorchef Gerhard Schulte-Göbel, der die 80 überschritten hat, lässt es sich nicht nehmen und lädt nach wie vor Interessierte ein, sich den Familienbetrieb und die Bio-Weihnachtsbäume genauer anzusehen.

Bereits 1997 stellte der Seniorchef den Betrieb auf ökologischen Landbau um. Gerhard Schulte-Göbel gilt als der Wegbereiter der „Bio-Tanne“. Bekannt ist der Hof für seine Schafe, die zwischen den Bio-Tannen das frische Gras und die Kräuter abfressen. So haben die Bäume genügend Platz, um zu einem schönen Weihnachtsbaum heranzuwachsen.

Der Weihnachtsbaumhof im Sauerland ist einer von vielen, die ROBIN WOOD jedes Jahr wieder empfiehlt. Wenn Tanne, dann bitte Bio.

Andrea Zander, [andrea.zander@robinwood.de](mailto:andrea.zander@robinwood.de)



Familie Schulte-Göbel betreibt den ökologischen Weihnachtsbaumhof bereits in zweiter Generation. Und die dritte, hier im Bild, steht auch schon bereit